

Zu den Finanzen Sorge tragen

Liebe Solothurnerinnen und Solothurner

Aufgrund der umsichtigen und nachhaltigen Finanzpolitik der letzten Jahre, verfügt die Stadt Solothurn heute über ein stattliches Vermögen von rund 80 Mio. Franken. Es stehen jedoch hohe Investitionen, insbesondere in Schul- und Sportanlagen, an. Nach dem Kollegium-, und dem Vorstadt-Schulhaus oder dem Neubau Doppelkindergarten/Tagesschule Brühl, muss an der nächsten Gemeindeversammlung bereits ein weiterer Kredit über 10,7 Mio. Franken für die Sanierung des Wildbach-Schulhauses bewilligt werden. Auf uns wartet zudem die Sanierung des Schulhauses Fegetz und als wäre dies nicht genug, sind auch noch bauliche Massnahmen im Hermesbühl notwendig. Für eine Stadt wie Solothurn sind solche riesigen Investitionen fast nicht verkraftbar. Finanzpolitikerinnen und -politiker schlagen denn auch zu



Recht Alarm! Unser Nettovermögen darf sich in den nächsten Jahren durchaus reduzieren. Aber es muss mit allen Mitteln verhindert werden, dass wir uns bis zum Ende dieser Legislatur bereits verschuldet haben werden. Von links werden schon jetzt

Stimmen laut, die eine einnahmenseitige Korrektur – sprich Steuererhöhungen – fordern. Das kann nicht der Weg für die Stadt Solothurn sein. Im ganzen Kanton ist die Steuerbelastung bekanntlich ausserordentlich hoch. Unsere Stadt soll immerhin in

diesem Umfeld steuerlich attraktiv bleiben. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten wäre eine Steuererhöhung Gift. Es gilt deshalb, sämtliche Investitionsprojekte und deren Kosten stets kritisch zu hinterfragen. Auch Private können nicht mehr ausgeben als sie einnehmen. Mit mir als Stadtpräsident haben Sie die Gewähr für einen sorgsamen Umgang mit unseren finanziellen Mitteln. Ich hoffe deshalb, am 13. Juni auf Ihre Stimme zählen zu dürfen.

Herzliche Grüsse

*Markus Schüpbach, Kandidat
Stadtpresidium, Solothurn*

➤ **Mehr erfahren Sie über mich unter**

www.markusschuepbach.ch
Facebook: **Markus Schüpbach zum Stadtpräsidenten**
Instagram: **markusschuepbach**

